

2.8 Projektkarte zur schulinternen Evaluation

30.G Neukölln / Schule am Sandsteinweg



Evaluationsvorhaben:

Festangebote an der SamS

Mitglieder des Evaluationsteams:

Hr. Durek, Fr. Gabriel

Leitung: Hr. Durek

Zusammenhang:

Sowohl seitens der Schulleitung als auch vom Verein der Förderer (VdF) wurde es als wichtig erachtet, den Bereich der Feste an der Schule am Sandsteinweg auf inhaltliche und organisatorische Rahmenbedingungen zu überprüfen, damit – wenn nötig – Verbesserungen vorgenommen werden können.

Da die Festangebote ein wesentlicher Bestandteil des Schullebens sind, wurde zudem beschlossen, eine große Befragung durchzuführen, bei der alle am Schulleben beteiligten Personengruppen teilnehmen sollten.

Auch sollte dabei geklärt werden, ob der für den VdF nicht zu vernachlässigende finanzielle Gesichtspunkt, mit dem Verständnis von „Schulfesten“ der Befragten zu vereinbaren ist.

Außerdem konnte in diesem Zusammenhang überprüft werden, ob der Bereich Feste im Kontext mit unseren schulischen Leitzielen – vor allem den sozialen Aspekten – steht.

Relevante Fragestellung:

Sind die Schüler/innen, Eltern und das Kollegium mit der Durchführung der Feste an der Schule zufrieden, oder wünschen sie Veränderungen bei der organisatorischen bzw. inhaltlichen Konzeption der Feste?

| Qualitätskriterien / Ziele | Indikatoren | Evaluationsinstrumente | Stichprobe | Zeitraum der Datenerhebung |
|--|--|--|-----------------------------------|--------------------------------------|
| <p>Man weiß bei den Festen an der Schule, ob</p> <ul style="list-style-type: none"> - sie rechtzeitig geplant sind - wann die Feste stattfinden - ob Hilfe benötigt wird - ob Spenden erwünscht sind <p>Diese Feste machen die Vielfalt der Schule aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Adventsbasar - Sportfest - Gauklerfest - Musikabend - Kennenlernfest - „Klassen stellen sich vor“ - Literaturfest <p>Die Feste sind ein wichtiger Bestandteil des Schullebens und</p> <ul style="list-style-type: none"> - verbessern das Schulklima - fördern das „Wir- Gefühl“ - stehen im Kontext mit den Leitzielen <p>Außerdem wird durch das Festangebot</p> <ul style="list-style-type: none"> - soziale Verantwortung übernommen - die Schule in der Öffentlichkeit positiv wahrgenommen <p>Die Durchführung der vielen Feste sollte sich lohnen.</p> <p>Das vielfältige Angebot der Feste bedingt</p> <ul style="list-style-type: none"> - körperliche, zeitliche bzw. allgemeine Mehrbelastung | <p>Ist das Engagement bei den Festen von organisatorischen Gegebenheiten abhängig?</p> <p>Erfolgt das Engagement bei den Festen aufgrund inhaltlicher Gesichtspunkte?</p> <p>Beeinflusst die umfangreiche Auswahl an Festen maßgeblich die Teilnahme?</p> <p>Ist das vorherrschende Schulklima ausschlaggebend für die Entscheidung?</p> <p>Erfolgt die Teilnahme bzw. das Engagement wegen der charakteristischen „Atmosphäre“?</p> <p>Ist das Engagement der Lehrer/innen von der finanziellen Rentabilität abhängig?</p> <p>Wird die Vielfalt der Feste als Belastung wahrgenommen?</p> | <p>Selbstentwickelter Fragebogen im Ankreuzverfahren</p> | <p>Klasse 4a und Schulleitung</p> | <p>Dezember 2013 und Januar 2014</p> |

Ergebnisse:

Die Beteiligung an der Befragung lag bei den Schüler/innen bei 90%, den Eltern bei 72% sowie bei den Erzieher/innen und Lehrer/innen bei 69%.

Als prägnante Ergebnisse und somit als Bestätigung des bislang praktizierten Konzeptes zur Durchführung der Feste sind zu nennen:

- 92% bis 100% aller Befragten sind mit der organisatorischen Konzeption zufrieden (rechtzeitige Ankündigung der Feste und Festlegung der Termine)
- 80% bis 94% der Eltern und des Kollegiums sind der Meinung, dass sie rechtzeitig über notwendige Hilfe oder Spenden informiert sind
- 82% bis 97% aller Befragten sehen die Vielfalt des Festangebots als wesentliches Kriterium an, daraus ergibt sich folgende Rangfolge
 1. Adventsbasar (94% - 100%)
 2. Sportfest (90% - 96%)
 3. Gauklerfest (87% - 90%)
 4. Kennenlernfest (80%)
 5. Klassen stellen sich vor (64% - 80%)
 6. Literaturfest (56% - 67%)
- 90% aller Befragten sehen positive Auswirkungen auf das Schulklima und für das „Wir-Gefühl“ (86% - 93%)
- 76% des Kollegiums und 92% der Eltern sind der Meinung, dass mit der Durchführung von Festen soziale Verantwortung übernommen wird
- 97% sind der Überzeugung, dass die Schule eine positive Wahrnehmung in der Öffentlichkeit erhält
- 94% meinen, dass die Durchführung von Festen im Kontext mit den Leitzielen der Schule steht

Die verschiedenen Arten von Belastung werden bei den Eltern und dem Kollegium unterschiedlich wahrgenommen:

1. Die körperliche Mehrbelelastung wird von den Erzieher/innen und den Lehrer/innen etwas stärker empfunden (30%) als von der Elternschaft (22%)
2. Die **zeitliche Mehrbelelastung** hingegen empfinden die Erzieher/innen und Lehrer/innen sehr viel stärker (72%) als die Elternschaft (41%)
3. Somit steht die allgemeine empfundene Mehrbelastung bei Kollegium/Elternschaft im Verhältnis 3:1

Die finanzielle Rentabilität der Feste steht für das Kollegium nicht im Vordergrund: 57% sehen diesen Faktor als wichtig an wohingegen für 43% Sinn von Festen eher nichtmaterieller Natur ist.

Schlussfolgerungen:

Unter dem Punkt Anregungen wünschen sich die Erzieher/innen eine transparentere Abfrage der Hortbetreuung (Anwesenheit der Schüler/innen), wenn Feste stattfinden und der Unterricht früher endet.

Die Organisation der Standbetreuung muss in jedem Fall überdacht werden, da diese von den Eltern ebenfalls unter dem Punkt „Anregungen“ bemängelt wurde.

Seitens der Lehrer/innen wurde zum einen die Transparenz der finanziellen Ergebnisse sowie deren Weiterverwendung genannt. Außerdem wurde gewünscht, dass die Zahl der Feste nicht weiter steigen dürfe – eher solle nach dem Motto verfahren werden „weniger ist mehr“!

Konsequenzen:

Die Schule am Sandsteinweg wird die Feste weiterhin in der bewährten Form abhalten. Einzelne Komponenten, die bei der Auswertung der Fragebögen individuell genannt wurden und eine signifikante Häufung ergaben, werden bei der zukünftigen Gestaltung berücksichtigt:

Anregungen von Schüler/innen, Erzieher/innen, Lehrer/innen und Eltern zur Befragung „Feste“

| | Lehrer/in | Erzieher/in | Eltern | Schüler |
|---|-----------|-------------|--------|---------|
| Sinn der Feste | | | x | |
| Feste gehören zum Schulleben und sollen weiter festgeschrieben sein | x | | x | |
| Feste machen Lehrer/innen kaum Arbeit, sondern Freude und pflegen Kontakte | x | | x | |
| Zu viele Feste bringen zu viel Unruhe in den Schulalltag | xx | | x | |
| Lieber mehr kleinere, klasseninterne Feste, ohne Eltern | x | | xx | |
| Feste auch bedeutsam für Ehemalige | | | x | |
| Ziel der Feste auf Elternabenden vorstellen | | | x | |
| Finanzen | | | x | |
| Information über finanzielle Ergebnisse erwünscht | x | | x | |
| Eltern sollen nicht dafür zahlen, um ihre Kinder auf der Bühne zu sehen | | xx | | |
| Ideelle Werte von Festen wichtiger als Finanzen | xxxx | x | | |
| Feste sollten nicht aus kommerziellen Gründen durchgeführt werden | x | | | |
| Feste sollten durchgeführt werden, um Tiere erhalten zu können oder für andere Anschaffungen | xxxx | x | x | |
| Eltern werden durch finanziellen Beitrag und Spendenaufrufe verärgert | | x | xx | |
| Preise überdenken, z.T. zu preiswert | | | x | |
| Belastung | | | x | |
| Abfragen zur Hortbetreuung sollen besser durchgeführt werden/Vordruck anbei | | xxxxxx | x | |
| Belastung der Erzieher hoch im Gegensatz zu Lehrern (Betreuung bei verkürztem Unterricht) | | xxxxxx | x | |
| Zu viele Feste bringen zu viel Belastung (inzwischen schon 3 verbindliche) | x | | x | |
| Belastung sollte für Lehrer durch Freizeit ausgeglichen werden (s. Adventsbasar) | xx | | x | |
| Mitarbeit bei Festen wird eingefordert, dadurch sinkt Motivation der Helfenden | | | x | |
| Organisation | | | x | |
| Standbetreuung belastet immer die gleichen Eltern, sollte mehr wechseln, Zeiten verkürzen | | | x | |
| Vorschlag: wer nicht helfen kann, soll spenden | | | | |
| 2 Klassen teilen einen Stand wg. Helfermangel | | | | |
| Umgangston der Mitarbeiter gegenüber helfenden Eltern unangemessen, Umgangsformen vorher üben | | | x | |

| Organisation | Lehrer/in | Erzieher/in | Eltern | Schüler |
|--|-----------|-------------|--------|---------|
| Vorbereitungstermine der „Festies“ und Bastelgruppen auf Sams-Seite bekanntgeben | | | x | |
| Festorganisation sollte transparenter werden | | | x | |
| Lehrer oder Elternsprecher sollten Standbetreuung organisieren (Schnittstellen schaffen) | | | x | |
| Feste liegen z.T. zeitlich eng beieinander, evtl. zeitliche Belastung für Eltern | | | x | |
| Helferaufruf kurz vor Festtermin wiederholen, evtl. mit genauerer Bedarfsmeldung | | | xx | |
| Internetaufrufe und Werbung für Feste nutzen | | | x | |
| Mehr Zeit geben, um Spenden zu tätigen | | | x | |
| Kinder vergleichen Spendenkarte mit Betragsangabe, Eltern fühlen sich genötigt | | | x | |
| Zeitangaben für Aufführungen sollen eingehalten werden | | | x | |
| Zeitangaben für Aufführungen früher bekannt geben (berufstätige Eltern!) | | | x | |
| | | | | |
| Anregungen für Gestaltung der Feste | | | | |
| Versteigerung mit selbst gebastelten Werken, Erlös an Klassen | | | | |
| Kostenloser Trödelmarkt für Kinder gewünscht/Ehemalige auch einbeziehen | | | x | |
| Vorleseausflüge in Altersheime öfter durchführen | | | xx | |
| Andere Übungen beim Spiel- und Sportfest gewünscht | x | | x | x |
| Stände fehlen, an denen es kein Schweinefleisch gibt | | | | |
| Alkoholausschank sollte unterbleiben, schlechte Vorbildwirkung | | | x | |
| Veranstaltung durchführen von Eltern, die ihre Fähigkeiten, Künste vorstellen | | | x | |
| Muslimische Bräuche einführen, Grillen, Backwaren, Spiele | | | x | |
| Public-Viewing zur Fußball-WM gewünscht | | | x | |
| Zentrale Faschingsfeier gewünscht, da nicht in allen Klassen gefeiert wird | | | x | |
| Regenschutz für Bühne, Innenprogramm bei schlechtem Wetter/Zeltnutzung | xx | | x | xx |
| Mehr Sitzmöglichkeiten, auch für Großeltern | | | xx | |
| Feste auch samstags (berufstätige Eltern) | | | x | |
| Fußball, Basketball beim Sportfest | | | x | xx |
| Stände nicht nur auf dem Museumsplatz | | | | xxxxx |
| Preise reduzieren | | | | xx |
| Feste sollen länger dauern | | | | x |
| Tribüne im Zelt, damit Kinder besser sehen können | | | | x |

| | | | | |
|--|--|---|---|--------------------|
| Essen | | | | |
| Öfter Crepes | | | | XXXXX |
| Stände fehlen, an denen es kein Schweinefleisch gibt | | | X | |
| Alkoholausschank sollte unterbleiben, schlechte Vorbildwirkung | | | X | |
| Muslimische Bräuche einführen, Grillen, Backwaren, Spiele | | | X | |
| Mehr Vorräte an den Ständen | | | | XXX |
| Hotdogs sind lecker, Sandwiches, Caprisonne | | | | XX |
| Erbsensuppe lecker/doof | | | | X |
| Waffeln lecker | | | | XX |
| Kürbissuppe wäre gut | | | | X |
| Popcorn lecker | | | | X |
| Zitronenkuchen | | | | XX |
| Currywurst einführen | | | | X |
| | | | | |
| Spiele | | | | |
| Mehr Spiele /andere Spiele | | X | X | XXXXXXXXX |
| Aufblasbare Kugeln günstiger machen | | | | XXXXXXXXX |
| Waveboardstation war toll | | | | XXXXXXXXXX XXXX |
| Trampolinstation beibehalten, aber zu teuer | | | | XX |
| Raketen sind toll | | | | X |
| Reiten auf allen Festen | | | | X |
| | | | | |
| Weitere Themenvorschläge | | | | |
| Sommerfest | | | X | XX |
| Schulfest | | | X | |
| Herbstfest | | | X | X |
| Osterfest/Frühlingsfest | | | | XXXXXX |
| Halloween | | | | XXX |
| Tauschbasar | | | | XX |
| Mehr Feste | | | | XXXX |
| Schulpatenauswahl | | | | X |
| Feste mit Übernachtung in der Klasse | | | | XXXX |
| Geburtstagsfeiern | | | | XX |

| | | | | |
|---|--|--|----|--------|
| Mädchenfest | | | | X |
| Feuerwerksfest | | | | X |
| Playbackshow mit Tanz | | | | X |
| Versteigerung mit selbst gebastelten Werken, Erlös an Klassen | | | X | |
| Kostenloser Trödelmarkt für Kinder gewünscht/Ehemalige auch einbeziehen | | | XX | |
| Vorleseausflüge in Altersheime öfter durchführen | | | X | |
| Veranstaltung durchführen von Eltern, die ihre Fähigkeiten, Künste vorstellen | | | X | |
| Public-Viewing zur Fußball-WM gewünscht | | | X | |
| Zentrale Faschingsfeier gewünscht, da nicht in allen Klassen gefeiert wird | | | X | |
| Feste ohne Eltern | | | | X |
| | | | | |
| Weitere Wünsche allgemeiner Art | | | | |
| Mehr Humor | | | | X |
| Neues Spielgerät auf dem Spielplatz, z. B. Schaukeln | | | | XXXXXX |
| Mehr Basketballkörbe | | | | X |
| 1-2 Stunden pro Woche mit anderer Klasse zusammen | | | | X |
| AG-Schülerzeitung wieder einrichten | | | | X |
| AG Schlagzeug | | | | X |
| AG Zaubern | | | | X |
| Warmes Wasser auf den Toiletten | | | | X |
| Pausen verlängern | | | | X |
| Mehr AG für Jungen | | | | X |
| Mehr Sportstunden | | | | XXXXXX |
| Mehr Freistunden | | | | XXX |
| Mehr Kunststunden | | | | XX |
| Winterdecken für die Pferde, Einstreu | | | | X |
| Mehr Tiere | | | | X |
| Hasenpflege überprüfen und verbessern | | | | XX |
| Besseren Stall für die Hasen | | | | X |
| Mensa im Schulgelände für Kinder, die länger bleiben | | | | XX |
| Neue Palisaden aus Stein bergen Verletzungsgefahr | | | | X |
| Bei Schnee und Glätte nicht abklingeln | | | | X |

| | | | | |
|---|--|--|------------------|---------------------|
| Schneeballschlachten erlauben | | | | XXXXXXXXXX XXXX |
| Berge nicht absperren | | | | X |
| Zwei Spielstunden pro Woche | | | | X |
| Weniger Hausaufgaben | | | | XX |
| Essen im Hort soll besser werden | | | | X |
| Hunde an der Schule | | | | X |
| Mehr Ausflüge | | | | XX |
| Mehr Klassenfahrten | | | | XX |
| Schule bunter machen, renovieren | | | | XXXXX |
| Schulglocke einführen | | | | XX |
| Bei den Pferden alleine reiten | | | | X |
| Mehr Sportwettkämpfe | | | | XXX |
| Fußballturnier durchführen | | | | X |
| Seifenkisten | | | | X |
| | | | | |
| Allgemein | | | | |
| Ganz viel Lob von Kindern und Eltern und Dank, auf diese Schule gehen zu dürfen! | | | XXXXXXXXXX XX | XXXXXXXXXX XXXXX |